

Susan Bruijnen & Stefan Sudhoff

Wir müssen sowieso erst herausfinden, was das überhaupt bedeutet.

Die Partikeln *sowieso* und *überhaupt*
im Deutschen und Niederländischen

Einleitung

Das Niederländische hat die beiden Partikeln *sowieso* und *überhaupt* aus dem Deutschen entlehnt. Im Niederländischen werden sie noch deutlich als Entlehnungen mit deutschem Ursprung erkannt,¹ haben jedoch begonnen, ein Eigenleben zu führen, das sich in teilweise abweichenden Eigenschaften und Verwendungsweisen äußert. In unserem Beitrag vergleichen wir zum einen den Gebrauch und die Bedeutung der Partikeln zwischen dem Deutschen und dem Niederländischen und zeigen damit, inwiefern sie sich nach der Entlehnung in den beiden Sprachen auseinanderentwickelt haben. Zum anderen untersuchen wir, wie sich *sowieso* und *überhaupt* im Niederländischen zueinander verhalten, so dass die von Fisseni (2009) vertretene These überprüft werden kann, die Partikeln seien im gegenwärtigen Niederländisch weitgehend synonym geworden.

Fisseni (2009), der Verwendungskontexte und Gebrauchsweisen der beiden Partikeln im Deutschen und Niederländischen mit Hilfe der Suchmaschinen Google und Yahoo identifiziert, erwähnt die Notwendigkeit, den Gegenstand mittels einer kontrollierten Korpusstudie zu untersuchen. Der vorliegende Beitrag stellt einen ersten Schritt in diese Richtung dar: Die Verwendung des Parallelkorpus *Europarl* (vgl. Abschnitt *Fragestellung und Methode*) ermöglicht es, einerseits den Gebrauch der Partikeln in den beiden Sprachen unabhängig voneinander zu betrachten und andererseits zu den Verwendungen der Partikeln in einer Sprache Äquivalente in der jeweils anderen Sprache zu bestimmen.

1 Die Leser der Zeitschrift *Onze Taal* haben *überhaupt* und *sowieso* im Jahr 2010 auf den zweiten bzw. dritten Platz in einer Rangliste der schönsten aus dem Deutschen ent-

In den nächsten beiden Abschnitten sollen zunächst die in der Forschungsliteratur vertretenen Ansichten hinsichtlich der syntaktischen, semantischen und – v.a. in Bezug auf das Niederländische – sprachhistorischen Eigenschaften und Besonderheiten von *sowieso* und *überhaupt* diskutiert werden. Im darauffolgenden Abschnitt wird die zu untersuchende Fragestellung expliziert und die Methodik genauer erläutert, woran sich eine Beschreibung der Ergebnisse der Korpusstudie anschließt. Die Beantwortung der Frage, inwieweit sich die Bedeutungen der Partikeln im Niederländischen von denen im Deutschen unterscheiden und ob im gegenwärtigen Niederländisch von Synonymie zwischen *sowieso* und *überhaupt* die Rede sein kann, erfolgt im letzten Abschnitt.

sowieso und *überhaupt* im Deutschen

Sowohl *sowieso* als auch *überhaupt* werden in der Literatur überwiegend als Partikeln klassifiziert (vgl. u.a. Helbig 1994, Harden 1983, Eggs 2003). Sie sind keine eigenständigen Satzglieder und können folglich nicht als Antwort auf eine w-Frage auftreten. Aufgrund ihrer abtönenden Bedeutung und ihres mangelnden Einflusses auf die Wahrheitsbedingungen des entsprechenden Satzes liegt eine Klassifizierung als Modalpartikeln nahe. Von anderen Vertretern dieser Klasse unterscheiden sie sich jedoch in einigen Merkmalen: (i) Neben der adverbialen Verwendung in (1) ist zumindest für *überhaupt* eine Verwendung als Postmodifizierer einer DP wie in (2) und für beide Partikeln eine Verwendung als DP-interner Modifizierer eines Adjektivs oder Partizips wie in (3) möglich. (ii) Beide Partikeln können in bestimmten Kontexten als einziges Vorfeldelement auftreten, vgl. (4). (iii) Umgangssprachlich kann *sowieso*, nicht jedoch *überhaupt* als affirmative Antwort auf eine Entscheidungsfrage verwendet werden, vgl. (5). (iv) Die beiden Partikeln können – in Abhängigkeit von den informationsstrukturellen Eigenschaften der entsprechenden Sätze – sowohl akzentuiert als auch unakzentuiert auftreten, vgl. (6).²

2 Wir gehen davon aus, dass es sich bei den akzentuierten und unakzentuierten Varianten nicht um unterschiedliche Verwendungsweisen handelt, sondern dass die Akzentuierung als Reflex der Informationsstruktur – wie in anderen Fällen auch – lediglich die Fokussierung des entsprechenden Elementes markiert. Ein Akzent auf einer der Partikeln zeigt folglich die Fokussierung des spezifischen Bedeutungsbeitrags (s.u.) an. Wir verzichten im Folgenden darauf, die Akzentuierung in den Beispielsätzen kenntlich zu machen, in vielen Fällen gibt es mehrere Möglichkeiten. Auch die Platzierung des Wortakzentes scheint im Deutschen zu variieren: Neben den als Standard geltenden Varianten mit Betonung auf der letzten Silbe (*überHAUPT*/*sowieSO*)

- (1) Ich habe überhaupt/sowieso nicht damit gerechnet.
- (2) Mein Lieblingslied überhaupt/*sowieso ist *Les Champs-Élysées* von Joe Dassin.
- (3) a. die ?überhaupt/sowieso notwendigen Mittel
b. die überhaupt/sowieso vernachlässigten Bereiche
- (4) Überhaupt/Sowieso müssen viele Annahmen noch einmal überprüft werden.
- (5) Machst du im Sommer wieder 4 Wochen Urlaub? – Sowieso! / *Überhaupt!
- (6) a. Was hast du überHAUPT gemacht? / Was hast du überhaupt geMACHT?
b. Ich fahre sowieso nach Berlin. / Ich fahre sowieso nach BerLIN.

In Bezug auf *überhaupt* muss laut Helbig (1994: 222-223) zwischen einer Verwendung als Modalpartikel (in Helbigs Terminologie: Abtönungspartikel) und einer Verwendung als Steigerungspartikel (in Beispielen wie *überhaupt kein Geld*) unterschieden werden. Aus Gründen der Einfachheit soll auf die Zuordnung zu unterschiedlichen Subklassen von Partikeln hier verzichtet werden, die intensivierende Bedeutung von *überhaupt* wird aber im Folgenden diskutiert.

Als allen Verwendungen von *überhaupt* zugrundeliegende Bedeutung wird in der Literatur der Aspekt der Verallgemeinerung genannt: Die Partikel wird verwendet, um Beschränkungen bzw. Restriktionen zurückzuweisen und die Aussage (bzw. Frage/Aufforderung) zu generalisieren (Helbig 1994: 223, Fisseni 2009: 30). Dabei können (mindestens) die folgenden spezifischen Verwendungsweisen unterschieden werden, bei denen die generalisierende Bedeutung in jeweils charakteristischer Form zum Ausdruck kommt: (i) Generalisierung in Aussage- bzw. Aufforderungssätzen, wobei “nicht nur die aktuelle und punktuelle, sondern darüber hinaus auch die generelle Gültigkeit einer Aussage” (Helbig 1994: 222) bzw. Aufforderung signalisiert wird, vgl. (7); (ii) Verstärkung bzw. Generalisierung einer Negation, wobei ausgedrückt wird, dass die Negation unabhängig von eventuellen Beschränkungen gilt (Fisseni 2009: 32), vgl. (8); (iii) Generalisierung in Entscheidungs- bzw. Ergänzungsfragen, wobei eine “zugrunde liegende Aussage (Grundannahme) prinzipiell in Frage [gestellt wird]” (Helbig 1994: 222) bzw. Beschränkungen in Bezug

sind auch die Varianten mit Hauptbetonung auf der ersten Silbe (*Überhaupt/SOwieso*) nicht unüblich.

auf die Frage zurückgewiesen werden (Fisseni 2009: 33), vgl. (9); (iv) Topikwechsel in Entscheidungs- bzw. Ergänzungsfragen, wobei zu einem neuen, aber verwandten Diskurstopik übergeleitet wird (Helbig 1994: 223, Fisseni 2009: 33), vgl. (10).

- (7) Robert isst gern Schokolade. – Robert isst überhaupt gern Süßigkeiten.
- (8) a. Robert hat zu spät bezahlt. – Robert hat überhaupt nicht bezahlt.
b. Robert hat wenig Geld. – Robert hat überhaupt kein Geld.
- (9) a. Robert hat zu spät bezahlt. – Hat Robert überhaupt bezahlt?
b. Robert hat vergessen, Wein einzukaufen. – Was hat Robert überhaupt gemacht?
- (10) a. Ich habe Robert lange nicht gesehen. ... Wie geht es Roberts Mutter überhaupt?
b. Ich habe Robert lange nicht gesehen. ... Ist Roberts Mutter überhaupt noch da?

Die Verwendung von *überhaupt* in Kombination mit einer Negation tritt im Deutschen besonders häufig auf (vgl. die Ergebnisse der Korpusstudie unten). Wie Fisseni (2009: 28) bemerkt, kann die Negation dabei sowohl in Form der Negationspartikel *nicht* als auch in einer anderen Form (negative Indefinita und Adverbien wie *niemand* und *nirgends*, negierte Artikel wie *kein*) auftreten, vgl. (8). Diese Unterscheidung ist jedoch nicht identisch mit der Unterscheidung zwischen Satz- und Konstituentennegation, denn die Satznegation kann durch alle genannten Negationsträger realisiert werden (Jacobs 1991, Steube/Sudhoff 2007). Zudem kann aufgrund des Vorliegens eines anderen Negationsträgers als der Negationspartikel *nicht* allein keinerlei Aussage hinsichtlich der syntaktischen Position von *überhaupt* getroffen werden, insbesondere kann nicht geschlussfolgert werden, die Partikel sei an die negierte Phrase adjungiert. Wir nehmen im Folgenden vereinfachend an, dass *überhaupt* wie andere Partikeln im Mittelfeld als VP-Adjunkt analysiert werden kann.

Laut Fisseni (2009) sind Sätze mit *überhaupt* und einer Negation potentiell ambig zwischen der beschriebenen Lesart, in der die Negation verstärkt bzw. generalisiert wird, und einer Lesart, in der *überhaupt* die negierte Aussage positiv generalisiert, so dass der entsprechende Satz der ersten oben beschriebenen Verwendungsweise zuzuordnen wäre, vgl. die beiden Paraphrasen in (11). Wie Fisseni (2009: 30 und Fußnote 17) allerdings selbst anmerkt, ist die Lesart mit positiver Generalisierung wie in (11b) äußerst unplausibel und für deutsche Muttersprachler kaum nachvollziehbar. Sobald ein Satz mit *überhaupt* eine Negation enthält,

scheint es eine starke Präferenz zu geben, die Partikel als Verstärker dieser Negation zu interpretieren.

- (11) Die Sonne scheint überhaupt nicht.
 a. Es ist überhaupt/generell/gar nicht der Fall, dass die Sonne scheint.
 b. ?Es ist überhaupt/generell der Fall, dass die Sonne nicht scheint.

In Fragesätzen tritt *überhaupt* in zwei verschiedenen Verwendungsweisen auf. Während die generalisierende Funktion in (9) der Generalisierung in Aussagesätzen wie im Beispiel (7) ähnelt (in beiden Fällen werden Beschränkungen in Bezug auf die Proposition zurückgewiesen), hat *überhaupt* in (10) eher eine diskursorganisierende Funktion: Der Sprecher leitet beiläufig zu einem neuen Gesprächsthema über, wobei die generalisierende Funktion von *überhaupt* folglich nicht auf der propositionalen Ebene, sondern auf der Diskursebene zum Einsatz kommt, indem Beschränkungen bezüglich des aktuellen Gesprächsthemas zurückgewiesen werden (Fisseni 2009: 33). Hinsichtlich dieser Eigenschaft unterscheidet sich die einen Topikwechsel anzeigende Verwendung von *überhaupt* von allen anderen Verwendungen.

Harden (1983: 85-87) charakterisiert die erste, die Proposition generalisierende Verwendung von *überhaupt* in Fragesätzen mit dem Merkmal [+*aggressive*], die zweite, einen Topikwechsel markierende mit dem Merkmal [+*casual*]. Besonders in Kombination mit einem Subjekt der 2. Person Singular oder Plural verleiht *überhaupt* einem Satz einen sehr direkten, offensiven Charakter, vgl. (12). Helbig (1994: 222-223), der ebenfalls zwischen zwei Verwendungsweisen von *überhaupt* in Fragesätzen unterscheidet, ordnet die erste, in einem allgemeinen Sinn generalisierende und häufig offensive Verwendung den Entscheidungsfragen und die zweite, einen Topikwechsel anzeigende Verwendung den Ergänzungsfragen zu. Wie die Beispiele in (9) und (10) oben jedoch zeigen, trifft diese Beschränkung nicht zu: Beide Verwendungsweisen sind sowohl in Entscheidungs- als auch in Ergänzungsfragen möglich.

- (12) Interessierst du dich überhaupt für mich?

Im Vergleich mit *überhaupt* zeichnet sich die Verwendung von *sowieso* durch eine deutlich größere Homogenität aus. Mit Hilfe der Partikel wird ausgedrückt, dass das Zutreffen eines Sachverhaltes “nicht durch einen im Text oder Kontext gegebenen oder angedeuteten Grund [...], sondern durch andere hinreichende Gründe” (Helbig 1994: 219) motiviert wird. Der Aspekt der Begründung eines Sachverhaltes ist bei der Verwendung von *sowieso* zentral: Es wird ein zusätzlicher Grund oder Anlass

ins Feld geführt, der andere, explizit oder implizit thematisierte Gründe bzw. Anlässe irrelevant werden lässt.³ In (13) nennt der erste Sprecher einen Grund dafür, nicht Fußball spielen zu gehen, nämlich seine fehlende Lust. Der zweite Sprecher führt einen anderen Grund – das schlechte Wetter – an und signalisiert mit der Verwendung von *sowieso*, dass die Begründung des ersten Sprechers damit hinfällig bzw. irrelevant wird. Die Partikel *sowieso* ist damit gleichbedeutend mit dem einer gehobenen Stilebene zugehörigen *obnehin* und dem umgangssprachlichen bzw. regional eingeschränkten *eb* (Weydt 1983).

- (13) Ich habe keine Lust, Fußball zu spielen. – Das Wetter ist sowieso zu schlecht.

Auch *sowieso* tritt in Sätzen mit einer Negation und in Fragesätzen auf, vgl. (14) und (15). Im Unterschied zur Partikel *überhaupt*, bei der sich der Bedeutungsbeitrag in den einzelnen Satztypen auf jeweils besondere Weise äußert und mit spezifischen Zusatzbedeutungen verbunden ist (in Sätzen mit Negation die Verstärkung der Negation, in Fragesätzen der offensive Charakter bzw. der Topikwechsel), ist der Bedeutungsbeitrag von *sowieso* in allen Fällen konstant. In dem negierten Satz in (14) ist es das Nicht-Scheinen der Sonne, das die Vorgängeräußerung irrelevant werden lässt, und in (15) wird mit Hilfe von *sowieso* danach gefragt, ob es einen unabhängigen Anlass dafür gibt, dass der Gesprächspartner am Kaffeeautomaten vorbeikommt. Weil die Bedeutung von *sowieso* sich nicht in Abhängigkeit vom Kontext verändert, unterscheiden wir, wie Helbig (1994: 219) und Fisseni (2009: 37), auch nicht zwischen verschiedenen Verwendungsweisen der Partikel.⁴

- (14) Ich habe meine Sonnencreme vergessen. – Die Sonne scheint sowieso nicht.
 (15) Möchtest du einen Kaffee? – Kommst du sowieso am Kaffeeautomaten vorbei?

Ein Vergleich der Bedeutungen von *überhaupt* und *sowieso* zeigt, dass in beiden Fällen eine Art von Generalisierung ausgedrückt wird. Während jedoch bei *überhaupt* der Inhalt des entsprechenden Satzes selbst (bzw.

3 Vgl. auch Weydt (1983) und Eggs (2003).

4 Auch die selbständige Verwendung von *sowieso* als Antwort auf eine Entscheidungsfrage (wie in (5) oben) lässt sich unseres Erachtens auf die beschriebene Weise erfassen: Da im vorangegangenen Kontext kein Grund oder Anlass thematisiert wird, signalisiert *sowieso* hier die Irrelevanz *sämtlicher* anderer (potentieller) Gründe/Anlässe, woraus eine besonders starke Affirmation resultiert.

das Gesprächsthema) durch das Zurückweisen von Beschränkungen generalisiert wird, werden bei *sowieso* lediglich die Gründe für das Vorliegen eines Sachverhaltes bzw. für das Gelten einer Aussage verallgemeinert. Da dies zwei grundlegend verschiedene Arten von Generalisierung sind, können die beiden Partikeln im Deutschen auch nicht gegeneinander ausgetauscht werden, ohne dass sich die Bedeutung des entsprechenden Satzes ändert. Die Frage, ob sich der Bedeutungsunterschied zwischen *überhaupt* und *sowieso* auch im Niederländischen erhalten hat, soll im Folgenden beantwortet werden.

sowieso und *überhaupt* im Niederländischen

Das *Van Dale Etymologisch woordenboek* (VDEW, van Veen / van der Sijs 1997) datiert die Entlehnung von *sowieso* aus dem Deutschen ins Niederländische auf nach 1950. Das *Etymologisch woordenboek van het Nederlands* (EWN, Philippa / Debrabandere / Quak / Schoonheim / van der Sijs 2003-2009) gibt jedoch einige Belege ab ca. 1920. Da eine der ersten Quellen wiederum ein Wörterbuch (*Kramers' woordentolk*, Kramers 1919)⁵ ist und *sowieso* folglich schon einige Zeit in Gebrauch gewesen sein muss, kann die Entlehnung grob auf den Anfang des 20. Jahrhunderts eingegrenzt werden.⁶ Zur selben Zeit, eventuell sogar etwas früher, wurde *überhaupt* ins Niederländische entlehnt (VDEW, EWN). Der erste Beleg stammt aus einer Zeitung des Jahres 1905 (EWN). Die Entlehnung der beiden Partikeln fällt damit eine Zeit, in der der Einfluss des Deutschen auf das Niederländische besonders groß war und die mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus in Deutschland ihr Ende fand (van der Sijs 1996: 253).

Bemerkenswert ist, dass mit *sowieso* und *überhaupt* zwei Funktionswörter aus dem Deutschen ins Niederländische entlehnt worden sind, die zudem zahlreiche ursprünglich niederländische Entsprechungen zu haben scheinen. In niederländischen Wörterbüchern⁷ werden als Synonyme von *sowieso* u.a. *hoe dan ook*, *toch al* und *in elk geval* genannt, als Synonyme von *überhaupt* u.a. *helemaal*, *eigenlijk*, *in 't geheel*, *in het algemeen* und *alles in*

5 Das EWN gibt als Quelle den 16. Druck von *Kramers' woordentolk* aus dem Jahre 1919 an. Den Eintrag zu *überhaupt* gibt es jedoch mindestens seit dem 15. Druck (1917). Frühere Drucke waren uns leider nicht zugänglich.

6 Vgl. auch Sanders (2004: 168-169), der einige Belege aus den 1930er Jahren nennt.

7 Exemplarisch haben wir das *Van Dale Groot woordenboek van de Nederlandse taal* (GWNT) und das *Van Dale Groot woordenboek hedendaags Nederlands* (GWHN) zu Rate gezogen.

aanmerking genomen. So verwundert es auch nicht, dass die Verwendung der beiden Partikeln im Niederländischen immer wieder kritisch betrachtet wurde, unter anderem von Royen (1946: 53) und bereits 1938 von dem bekannten Sprachpuristen Charivarius (vgl. Sanders 2004: 169).

Obwohl *soieso* und *überhaupt* im Niederländischen inzwischen gut eingebürgert sind und vor allem in der gesprochenen Sprache häufig vorkommen, sind kaum Assimilationserscheinungen zu beobachten. Aus phonetischer Perspektive besteht dazu auch keine Notwendigkeit, denn alle enthaltenen Laute kommen in gleicher oder ähnlicher Form auch im Inventar des Niederländischen vor. Die einzige relevante Anpassung besteht darin, dass *soieso* im Niederländischen meist mit stimmlosem Anlaut ausgesprochen wird. Dies kann als Effekt der Orthographie gelten, denn das Graphem <s> entspricht im Niederländischen, anders als im Deutschen, auch im Anlaut dem Laut [s]. Zu *soieso* finden sich im Niederländischen einige orthographische Varianten, u.a. *zowiezo*, *zo-wie-zo* und *soieso* (vgl. Sanders 2004: 168), und *überhaupt* tritt seltener in der Schreibung *überhaupt* auf, die offizielle Schreibung der beiden Wörter entspricht jedoch der im Deutschen. Durch das Graphem <ü>, das nicht zum Inventar des Niederländischen gehört, ist *überhaupt* damit immer noch klar als Lehnwort zu erkennen.

Die Bedeutung und Verwendung von *soieso* und *überhaupt* im Niederländischen ist bisher kaum erforscht worden. Die einzige uns bekannte einschlägige Arbeit ist die von Fisseni (2009), der die Verwendung der beiden Partikeln im Deutschen und Niederländischen mit Hilfe von Suchanfragen nach prototypischen Konstruktionen und deren potentiellen Übersetzungen in den Suchmaschinen Google und Yahoo untersucht. Die Aussagekraft der Ergebnisse bleibt zwangsläufig beschränkt, nicht nur aufgrund der recht willkürlichen Auswahl der Phrasen, deren Vorkommen untersucht wurde, sondern auch wegen der grundsätzlichen Unsicherheit in Bezug auf die Qualität der Daten und die von den Suchmaschinen verwendeten Algorithmen. Dennoch gelangt Fisseni zu einigen interessanten Hypothesen.

Für *überhaupt* kommt Fisseni (2009: 34) zu dem Ergebnis, die Partikel trete in ihrer negationsintensivierenden Verwendung nur in Kombination mit der Satznegation in Form der Negationspartikel *niet* ('nicht') auf, nicht jedoch mit anderen Formen der Negation. Weiterhin könne *überhaupt*, anders als im Deutschen, nicht zur Generalisierung in Fragesätzen

verwendet werden,⁸ und sei auch die Verwendung, in der *überhaupt* einen Topikwechsel anzeigt, im Niederländischen nicht möglich. Insgesamt sei die Verwendung von *überhaupt* im Niederländischen im Vergleich mit dem Deutschen deutlich eingeschränkt, da die Partikel nur noch in der allgemeinen, generalisierenden Funktion verwendet werden könne. Zusammen mit der Feststellung, dass der Gebrauch von *sowieso* in den beiden Sprachen identisch sei, führt dies zu der Schlussfolgerung, die Partikeln seien im Niederländischen inzwischen synonym und folglich austauschbar, denn *überhaupt* habe im Niederländischen alle Funktionen verloren, die es im Deutschen von *sowieso* unterscheide (Fisseni 2009: 40-41). Diese These wird auch dadurch gestützt, dass *sowieso* und *überhaupt* im GWHN (allerdings nicht im deutlich umfangreicheren GWNT) als Synonyme bezeichnet werden.⁹

Fragestellung und Methode

Mit Hilfe einer Korpusstudie sollen die folgenden Fragen beantwortet werden: (i) In welchen Kontexten treten *sowieso* und *überhaupt* im Deutschen und Niederländischen auf? (ii) Welchen Verwendungsweisen lassen sich die Vorkommen zuordnen? (iii) Welche Unterschiede gibt es in der Verwendung der Partikeln zwischen dem Deutschen und dem Niederländischen? (iv) Welche Äquivalente haben *sowieso* und *überhaupt* – im Allgemeinen sowie in den zu unterscheidenden Verwendungsweisen – in der jeweils anderen Sprache? (v) Sind *sowieso* und *überhaupt*, wie von Fisseni (2009) angenommen, im gegenwärtigen Niederländisch synonym?

Das verwendete Korpus ist das *European Parliament Proceedings Parallel Corpus* (Europarl, Koehn 2005), release v6 (02/2011). Dieses Korpus

8 Fisseni (2009: 34) findet zwar Vorkommen von *überhaupt* in Fragesätzen der Form *Is het mogelijk ...* ('Ist es möglich ...?'), zählt diese jedoch nicht zur spezifischen Verwendung von *überhaupt* in Fragesätzen, sondern zur allgemeinen, generalisierenden Verwendung. Die Nichtexistenz der Verwendung in Fragesätzen wird mit der geringen Auftretensfrequenz von *überhaupt* in Fragen der Form *Is het nodig/noodzakelijk ...* ('Ist es notwendig ...') und *Klopt het/dat ...* ('Stimmt es ...') begründet.

9 Fisseni (2009: 40) spricht von 'pragmatischer Synonymie' zwischen *überhaupt* und *sowieso* im Niederländischen und geht davon aus, dass die beiden Partikeln gegeneinander austauschbar sind. Da die Partikeln aufgrund ihrer abstrakten Bedeutung nur schwierig auf das Vorliegen verschiedener Formen von Synonymie (vgl. z.B. Cruse 1986) überprüfbar sind, legen wir ihre Austauschbarkeit in einem Satz ohne wesentliche Veränderung der Bedeutung bzw. kommunikativen Funktion als zentrales Kriterium für Synonymie zugrunde.

besteht aus den Sitzungsprotokollen des Europäischen Parlamentes im Zeitraum von April 1996 bis Dezember 2010, die jeweils in bis zu 21 Sprachen vorliegen. Am Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der Freien Universität Berlin wurde aus den deutschen und niederländischen Texten im *Europarl*-Korpus ein deutsch-niederländisches Parallelkorpus generiert und über ein Webinterface zugänglich gemacht.¹⁰ Es enthält ca. 50 Millionen Wörter pro Sprache.

Durch die Verwendung dieses Korpus ist es möglich, einen Satz in der deutschen Version unmittelbar mit dem entsprechenden Satz in der niederländischen Version zu vergleichen, wodurch das Korpus für unsere Zwecke besonders gut geeignet ist. Allerdings handelt es sich bei den deutsch-niederländischen Textpaaren nicht notwendigerweise um den Originaltext und dessen direkte Übersetzung in die jeweils andere Sprache. Aus dem Korpus lässt sich nicht rekonstruieren, welche der enthaltenen Sprachen in einem konkreten Fall die Ausgangssprache war, aus der in die übrigen Sprachen übersetzt wurde. Ein Einfluss der Ausgangssprache auf die untersuchten Übersetzungen kann folglich nicht ausgeschlossen werden. Dies ist v.a. relevant für die Beantwortung der Frage, welche Äquivalente *sonieso* und *überhaupt* in der jeweils anderen Sprache haben. Trotz dieser Einschränkung ist das Korpus für unsere Fragestellung sehr gut geeignet. Die in der jeweils anderen Sprache verwendeten Entsprechungen von *sonieso* und *überhaupt* können nämlich zusätzliche Hinweise auf die Verwendung und Bedeutung der Partikeln geben.

Neben der Tatsache, dass es sich um ein Parallelkorpus handelt, ist auch die Textsorte relevant für die Auswahl des Korpus. Einerseits handelt es sich um Transkriptionen mündlicher Äußerungen (bzw. deren Übersetzungen), was eine vergleichsweise hohe Frequenz der für die gesprochene Sprache typischen Partikeln erwarten lässt.¹¹ Andererseits zeichnen sich die Texte aufgrund ihres offiziellen Charakters dennoch durch einen hohen Grad an Formalität und Homogenität aus. Im Vergleich mit der von Fisseni (2009) gewählten Methodik, das gesamte Internet nach Vorkommen der Partikeln zu durchsuchen, ist dies von

10 <http://neon.niederlandistik.fu-berlin.de/de/corpus/>. Letzter Zugriff: 10.05.2013.

11 Im zweiten uns bekannten deutsch-niederländischen Parallelkorpus – dem Korpus *Lit-Text*, das ebenfalls von der Niederlandistik der FU Berlin bereitgestellt wird und acht niederländische Romane und deren deutsche Übersetzungen enthält – kommen *sonieso* und *überhaupt* beispielsweise nahezu gar nicht vor. Allerdings ist der Umfang dieses Korpus auch deutlich geringer.

großem Vorteil, da es eine hohe Qualität der Daten gewährleistet und damit die Aussagekraft der Ergebnisse erhöht.

Für unsere Zwecke wurden zunächst sowohl in den deutschen als auch in den niederländischen Texten jeweils 100 Vorkommen von *sowieso* und *überhaupt* zufällig selektiert. Die nur marginal auftretenden Fälle, in denen die Partikeln eindeutig innerhalb einer DP auftreten, wie in (16), wurden dabei außer Betracht gelassen. Die ausgewählten Sätze wurden zusammen mit dem entsprechenden Satz in der anderen Sprache extrahiert, so dass insgesamt 400 Satzpaare in die Analyse eingingen. Da es Fälle gibt, in denen *sowieso* bzw. *überhaupt* sowohl in der deutschen als auch in der niederländischen Variante eines Satzes auftreten, kommen einige Satzpaare im extrahierten Subkorpus doppelt vor: einmal unter den 100 deutschen Suchergebnissen mit einer Partikel und einmal unter den 100 niederländischen Suchergebnissen mit derselben Partikel. Bei *sowieso* und bei *überhaupt* betrifft dies jeweils 11 Fälle.

- (16) Wir können doch jetzt nicht mit einer Maßnahme, wie bei Olivenöl, noch mehr Arbeitslosigkeit in einem sowieso schon benachteiligten Gebiet erzeugen.

Die selektierten, jeweils 100 Vorkommen der Partikeln in den vier Gruppen (*sowieso-de*, *sowieso-nl*, *überhaupt-de* und *überhaupt-nl*) wurden hinsichtlich des sprachlichen Kontextes (Verbstellung, Satztyp, Vorhandensein einer Negation, Art der Negation) und bei *überhaupt* zusätzlich in Bezug auf die Verwendungsweise (s.o.) klassifiziert. Zur Bestimmung der Äquivalente von *sowieso* und *überhaupt* in der jeweils anderen Sprache wurde zunächst überprüft, ob in beiden Sprachen dieselbe Konstruktion verwendet wurde, d.h. ob sich die Sätze soweit ähneln, dass die Frage nach einem Äquivalent überhaupt sinnvoll beantwortet werden kann. In einigen Fällen weichen die Versionen in den beiden Sprachen so stark voneinander ab, dass die Verwendung einer äquivalenten Partikel im korrespondierenden Satz gar nicht möglich bzw. erwartbar ist, vgl. (17). Diese Fälle sind für die Bestimmung der Entsprechungen von *sowieso* und *überhaupt* nicht hilfreich und sollten von Fällen wie (18) unterschieden werden, in denen eine Partikel trotz vollkommen paralleler Konstruktionen keine Entsprechung in der Version in der anderen Sprache hat. Nur in den Fällen, in denen die beiden Sätze eines Satzpaars dieselbe Konstruktion aufweisen, wurde folglich das Äquivalent der Partikel bestimmt, sofern es ein solches gibt.

- (17) a. Das würde, wenn überhaupt, sehr lange dauern, das weiß ich auch!

- b. Ook ik weet natuurlijk dat die omschakeling veel tijd zou vergen.
(*überhaupt-de-96*)
- (18) a. Aber ist in der gegenwärtigen, zerrissenen Situation eine solche Herausforderung überhaupt denkbar?
- b. Maar is een dergelijke uitdaging voorstelbaar in de huidige, verbrokkelde situatie? (*überhaupt-de-32*)

Ergebnisse und Diskussion

Tabelle 1 gibt die Anzahl der Vorkommen von *sowieso* und *überhaupt* im Korpus wieder. Es zeigt sich, dass die Partikeln mit geringer, aber in den beiden Sprachen durchaus vergleichbarer Frequenz auftreten. Sowohl im Deutschen als auch im Niederländischen kommt *überhaupt* häufiger vor als *sowieso*. Außerdem hat *überhaupt* im Deutschen eine höhere Frequenz als im Niederländischen, bei *sowieso* ist es umgekehrt. Die insgesamt niedrige Auftretenshäufigkeit der Partikeln liegt sicherlich im formalen Charakter der Textsorte begründet, ist jedoch ausreichend für unsere Untersuchung.

	Deutsch	Niederländisch
Vorkommen <i>sowieso</i>	277 (5,7/Mio.)	512 (9,6/Mio.)
Vorkommen <i>überhaupt</i>	>1000 (>20,6/Mio.) ¹²	776 (14,5/Mio.)
Korpusgröße	48.648.697	53.459.456

Tabelle 1: Anzahl der Vorkommen von *sowieso* und *überhaupt* im Korpus

Die syntaktischen Kontexte, in denen die Partikeln auftreten, sowie der Anteil von Sätzen mit Negation sind in Tabelle 2 wiedergegeben. Der überwiegende Teil der Partikelvorkommen steht in Deklarativsätzen. Während *überhaupt* sowohl in den deutschen als auch in den niederländischen Daten auch in Entscheidungs- und w-Fragen auftritt, gibt es in den beiden Sprachen nur jeweils einen Fall von *sowieso* in einer Entscheidungsfrage und keinen in einer w-Frage. *Sowieso* erscheint ungefähr gleich häufig in Haupt- und Nebensätzen, *überhaupt* tritt sogar häufiger in Nebensätzen als in Hauptsätzen auf. Beide Partikeln sind folglich – im Gegensatz zu vielen anderen Modalpartikeln – keine reinen Hauptsatzphänomene.

¹² Das Webinterface liefert maximal 1000 Ergebnisse pro Suche. Die tatsächliche Zahl der Vorkommen von *überhaupt* liegt höchstwahrscheinlich darüber, kann jedoch nicht genau bestimmt werden.

syntaktischer Kontext, Negation ¹³	<i>überhaupt-de</i> (n=100)	<i>überhaupt-nl</i> (n=100)	<i>sowieso-de</i> (n=100)	<i>sowieso-nl</i> (n=100)
Deklarativsatz	85	81	99	99
Entscheidungsfrage	7	11	1	1
w-Frage	8	8	0	0
Hauptsatz	35	19	53	49
Nebensatz	65	81	47	51
Negation	55	14	24	22
Neg.-Partikel <i>nicht</i>	33	9	16	15
sonstige Neg.	22	5	8	7

Tabelle 2: Syntaktische Kontexte, Negation

Die Verteilung der syntaktischen Kontexte von *sowieso* ist in den deutschen und niederländischen Daten auffällig ähnlich. Dies gilt auch für das Auftreten der Partikel in Kombination mit einer Negation: Sowohl im Deutschen als auch im Niederländischen tritt *sowieso* in einem knappen Viertel der Fälle zusammen mit einer Negation auf, wobei die Negation etwa doppelt so häufig durch die Negationspartikel *nicht* (bzw. deren niederländische Entsprechung *niet*) realisiert ist wie durch andere Negatoren.

Tabelle 2 zeigt auch, dass sich die Verwendung von *überhaupt* in den deutschen und niederländischen Daten deutlich unterscheidet. Zum einen ist der Anteil von Hauptsätzen im Deutschen größer, zum anderen – und dies ist besonders augenfällig – sind die deutschen Korpusdaten durch eine höhere Anzahl von Sätzen gekennzeichnet, in denen *überhaupt* in Kombination mit einer Negation auftritt. Während nur 14 der niederländischen Sätze mit *überhaupt* eine Negation enthalten, sind mehr als die Hälfte der deutschen Sätze mit der Partikel negiert. Das deutsche *überhaupt* weist folglich, anders als seine niederländische Entsprechung, eine große Affinität zur Negation auf. Am deutlichsten tritt dies bei den Verbzweit-Deklarativsätzen mit *überhaupt* zutage: 30 von insgesamt 32

13 Die Kategorie der Deklarativsätze umfasst sowohl Verbzweit-Aussagehauptsätze als auch konjunktionale Nebensätze, Relativsätze sowie einige wenige Infinitivkonstruktionen und Verberst-Konditionalsätze (wie *Unserer Meinung nach wäre das Risiko weitaus größer, würden wir aufgrund noch bestehender Ungewißheiten überhaupt nichts unternehmen.* – *überhaupt-de-48*). Die Kategorien der Entscheidungsfragen und w-Fragen enthalten sowohl selbständige als auch abhängige Fragesätze.

Sätzen in dieser Kategorie sind in den deutschen Korpusdaten negiert. Wie *sonieso* tritt auch *überhaupt* sowohl in Kombination mit der Negationspartikel *nicht/niet* als auch mit anderen Realisierungsformen der Negation auf, wobei die Variante mit der Negationspartikel im Korpus wiederum häufiger vorkommt.

Die Unterschiede zwischen der deutschen und der niederländischen Version von *überhaupt* in den syntaktischen Kontexten und im Auftreten in Kombination mit einer Negation spiegeln sich auch im Verhältnis der einzelnen Verwendungsweisen der Partikel in den beiden Sprachen wider. In Tabelle 3 ist dargestellt, zu welchen der oben diskutierten Verwendungen die Sätze des deutschen und niederländischen Teilkorpus gehören. Der Anteil der Sätze, in denen *überhaupt* in seiner fragegeneralisierenden Funktion auftritt, ist in den beiden Sprachen vergleichbar. Die negationsverstärkende Funktion ist in den deutschen Daten weitaus häufiger als in den niederländischen und stellt im Deutschen die größte Kategorie dar, während in den niederländischen Daten die allgeneralisierende Funktion der Partikel mit Abstand am häufigsten auftritt. Weder im deutschen noch im niederländischen Teilkorpus gibt es Fälle, in denen *überhaupt* einen Topikwechsel anzeigt.

Verwendungsweise	<i>überhaupt-de</i> (n=100)	<i>überhaupt-nl</i> (n=100)
Generalisierung allgemein	30	67
Negationsverstärkung	55	14
Generalisierung Frage	15	19
Topikwechsel	0	0

Tabelle 3: Verwendungsweisen von *überhaupt*

Im Vergleich zu den Ergebnissen von Fisseni (2009) können die folgenden Schlussfolgerungen zur Verwendung von *überhaupt* im Niederländischen gezogen werden: Anders als von Fisseni behauptet, tritt die fragegeneralisierende Funktion der Partikel auch im Niederländischen regelmäßig auf, im hier untersuchten Teilkorpus sogar etwas häufiger als im Deutschen. Aus Tabelle 2 geht hervor, dass diese Verwendungsweise sowohl in Entscheidungsfragen als auch in w-Fragen vorkommt. In (19) und (20) ist jeweils ein Korpusbeispiel für diese Verwendung im Deutschen und Niederländischen gegeben. Die Funktion der Partikel ent-

spricht in diesen Fällen der oben gegebenen Umschreibung und ist in den beiden Sprachen identisch.¹⁴

- (19) Wir hatten ja lange Diskussionen, ob das überhaupt zulässig ist, weil die Schifffahrt ein globales Geschäft ist. (*überhaupt-de-5*)
- (20) Als hier geen antwoord op is te krijgen, is het blijkbaar een soort concurrerende organisatie, en in dat geval kan men zich afvragen of deze überhaupt nodig is. (*überhaupt-nl-34*)

Fissenis (2009: 35) Behauptung, *überhaupt* trete im Niederländischen nicht in der einen Topikwechsel anzeigenden Verwendung auf, kann anhand unserer Korpusdaten weder bestätigt noch widerlegt werden. Entsprechende Beispiele sind im untersuchten niederländischen Subkorpus nicht enthalten, allerdings auch nicht im deutschen Subkorpus. Angesichts der Textsorte ist dies nicht überraschend: Die beiläufige, sehr informelle Art und Weise, mit Hilfe von *überhaupt* das Gespräch in eine neue Richtung zu lenken, wäre in einer Debatte im Europäischen Parlament kaum angemessen. Die einzelnen Redebeiträge handeln von klar umrissenen Themen, zu denen Stellung bezogen wird und die nicht ohne weiteres und 'nebenbei' gewechselt werden.¹⁵

Die Verwendung der niederländischen Variante von *überhaupt* in negierten Sätzen ist in doppelter Hinsicht interessant. Einerseits zeigen die Korpusdaten, dass die Partikel – entgegen Fissenis (2009: 34) Behauptung – sowohl in Kombination mit der Negationspartikel *niet* als auch mit anderen Formen der Negation auftritt, vgl. die Beispiele in (21) und (22). Die Verwendung von *überhaupt* gleicht hier der in deutschen negierten Sätzen.

- (21) Bij de behandeling in de Milieucommissie werd deze mogelijkheid überhaupt niet in overweging genomen. (*überhaupt-nl-96*)
- (22) Daarvan is überhaupt geen melding gemaakt door de Commissie. (*überhaupt-nl-55*)

14 Das Beispiel in (20) ist, wie drei weitere Korpusbelege, zudem ein Gegenbeispiel zu Fissenis (2009: 34) Hypothese, *überhaupt* sei in niederländischen Fragesätzen nur dann akzeptabel, wenn diese eine Möglichkeit hinterfragen (wobei laut Fisseni dann die allgemein-generalisierende Verwendung der Partikel vorliege), nicht jedoch in Fällen, in denen es, wie in (20), um eine Notwendigkeit geht.

15 Gleichwohl erscheint uns Fissenis Annahme plausibel, dass das Niederländische die Partikel *eigenlijk* als Äquivalent des einen Topikwechsel anzeigenden *überhaupt* verwendet. Die deutsche Partikel *eigentlich* kann in ähnlicher Weise verwendet werden.

Andererseits kommt die Verwendung in Kombination mit einer Negation, wie oben beschrieben, im Niederländischen deutlich seltener vor als im Deutschen. Es stellt sich die Frage, ob es sich hierbei tatsächlich nur um einen (zufälligen) Unterschied in der Frequenz im untersuchten Korpus handelt oder ob die Differenz einen relevanten Unterschied zwischen den Gebrauchsweisen der Partikel im Deutschen und Niederländischen widerspiegelt. Zwar kann diese Frage anhand unserer Daten nicht mit Sicherheit beantwortet werden, jedoch gibt es gute Gründe für die letztere Annahme. Einige Informanten mit niederländischer Muttersprache, die wir zu den entsprechenden Sätzen befragten, gaben an, dass *überhaupt* in negierten Sätzen häufig nicht als Negationsverstärker interpretiert werden muss bzw. kann, sondern (auch) in seiner allgemein-generalisierenden Funktion auftritt. Der niederländische Korpusbeleg in (23) könnte demzufolge mit den beiden Varianten in (23a,b) übersetzt werden, von denen die erste der allgemein-generalisierenden Funktion und die zweite der negationsverstärkenden Funktion von *überhaupt* entspricht.¹⁶ Im Beleg in (24) ist die Interpretation von *überhaupt* als allgemein-generalisierende Partikel deutlich plausibler als die Interpretation als Negationsverstärker, was sicherlich mit der nicht-adjazenten Position von *überhaupt* zur Negationspartikel *niet* zusammenhängt. In den deutschen Korpusbelegen, in denen *überhaupt* in Kombination mit einer Negation auftritt, gibt es diese Optionen in der Interpretation nicht. Die Partikel hat hier in allen Fällen die negationsverstärkende Funktion.

- (23) De visserij-overeenkomsten zouden überhaupt niet moeten worden gesloten in het kader van de EU. (*überhaupt-nl-12*)
- a. Generell sollten Fischereiabkommen nicht im Rahmen der EU abgeschlossen werden.
 - b. Fischereiabkommen sollten überhaupt nicht im Rahmen der EU abgeschlossen werden.
- (24) Onjuist is ook dat PHARE-gelden gebruikt worden voor geschiedenisboekjes in Slowakije waar xenofobe opmerkingen instaan en betreurenswaardig is het dat de Raad überhaupt mijn vragen niet beantwoordt. (*überhaupt-nl-63*)

16 Interessanterweise kombiniert die deutsche Entsprechung des Satzes im Korpus beide Möglichkeiten, indem sowohl die Partikel *überhaupt* als auch das Adverb *generell* zum Einsatz kommen: *Generell sollten überhaupt keine Fischereiabkommen im Rahmen der EU abgeschlossen werden.*

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild: Nicht nur kommt *überhaupt* im Niederländischen deutlich seltener in negierten Sätzen vor als im Deutschen, darüber hinaus tritt die Partikel in diesen Fällen oft nicht in ihrer negationsverstärkenden, sondern ihrer allgemein-generalisierenden Funktion auf.¹⁷ Eine Erklärung könnte sein, dass *überhaupt* im Niederländischen die Funktion eines Negationsverstärkers nicht hat und dass die wenigen Fälle, in denen diese Funktion eindeutig vorzuliegen scheint, unter dem Einfluss des Deutschen zustande gekommen sind. Ein plausibles Szenario ist auch, dass die negationsverstärkende Funktion zunächst nicht zum Bedeutungsumfang der niederländischen Variante von *überhaupt* gehörte und dass diese Funktion später aus dem Deutschen ‘nachentlehnt’ wurde bzw. noch wird. Eine umfangreichere Korpusstudie, in der zeitlich gestaffelte Belege von *überhaupt* im Niederländischen untersucht werden, könnte hier Aufschluss geben.

Zum Schluss sollen die Äquivalente von *sowieso* und *überhaupt* in der jeweils anderen Sprache betrachtet werden. Tabelle 4 gibt wieder, welche niederländischen Entsprechungen die 100 Vorkommen der Partikel *überhaupt* in den deutschen Korpusdaten haben, in der zweiten Spalte zunächst insgesamt, in der dritten bis fünften Spalte dann aufgeschlüsselt nach den drei vorkommenden Verwendungsweisen der Partikel.

17 In Tabelle 3 wurden alle niederländischen Vorkommen von *überhaupt* in negierten Sätzen der negationsverstärkenden Funktion zugeordnet. Um genauer feststellen zu können, welche Lesarten jeweils möglich bzw. ausgeschlossen sind, müssten auf eine systematische Weise mehr Informantenurteile erhoben werden.

Ndl. Äquivalent	n (gesamt)	n (Gen. allg.)	n (Neg.)	n (Gen. Frage)
andere Konstruktion	22	7	12	3
kein Äquivalent	24	10	9	5
<i>helemaal</i>	19		19	
<i>überhaupt</i>	11	5	2	4
<i>al</i>	4	4		
<i>in het geheel</i>	3		3	
<i>niet eens</i>	3		3	
<i>absoluut</i>	2		2	
<i>daadwerkelijk</i>	2	2		
<i>zelfs maar</i>	2	2		
<i>eigenlijk wel</i>	1			1
<i>hoegenaamd</i>	1		1	
<i>in geen enkel opzicht</i>	1		1	
<i>in geen geval</i>	1		1	
<i>in godsnaam</i>	1			1
<i>op geen enkele wijze</i>	1		1	
<i>volstrekt</i>	1		1	
<i>wel</i>	1			1
gesamt	100	30	55	15

Tabelle 4: Niederländische Äquivalente des deutschen *überhaupt*

Die Gesamtverteilung der Äquivalente zeigt ein wenig einheitliches Bild. In fast einem Viertel der Fälle wurde im Niederländischen eine andere Satzkonstruktion als im Deutschen verwendet, sodass keine sinnvolle Aussage über das Äquivalent der Partikel getroffen werden kann. In einem weiteren Viertel hat *überhaupt* trotz paralleler Konstruktion keine Entsprechung. Unter den 54 identifizierten Äquivalenten kommt *helemaal* mit 19 Vorkommen am häufigsten vor, an zweiter Stelle folgt *überhaupt* mit 11 Vorkommen. Alle weiteren Entsprechungen treten mit deutlich geringerer Frequenz auf. Darunter sind einige Ausdrücke mit verallgemeinernder Bedeutung (*in het geheel* ‘im Ganzen, insgesamt’, *absoluut* ‘absolut, völlig’, *in geen enkel opzicht* ‘in keiner Weise’, *in geen geval* ‘keinesfalls’, *op geen enkele wijze* ‘auf keinerlei Weise’, *volstrekt* ‘absolut, völlig’) und Fokuspunkteln (*niet eens* ‘nicht einmal’, *zelfs maar* ‘auch nur’).

Aufschlussreicher ist die Betrachtung der Äquivalente geordnet nach den Verwendungsweisen von *überhaupt* im Deutschen. Tritt die Partikel in ihrer allgemein-generalisierenden oder fragegeneralisierenden Funktion auf, so wird im überwiegenden Teil der niederländischen Sätze entweder eine andere Konstruktion verwendet oder die Partikel hat kein Äquivalent. Unter den identifizierten Äquivalenten tritt in beiden Fällen die niederländische Variante von *überhaupt* am häufigsten auf, wenngleich mit einer insgesamt niedrigen Frequenz. Ein anderes Bild zeigt die Verwendungsweise von *überhaupt* als Negationsverstärker, die in den deutschen Daten die größte Kategorie bildet. Hier gibt es mit *belemaal* (das in Wörterbüchern als *völlig*, in Kombination mit einer Negation als *überhaupt nicht* übersetzt ist) ein klares niederländisches Äquivalent. In 19 von 55 Fällen entspricht das deutsche *überhaupt* in Kombination mit einer Negation dem niederländischen *belemaal*, während das niederländische *überhaupt* in dieser Kategorie nur zweimal auftritt. Viele der übrigen Entsprechungen von *überhaupt* als Negationsverstärker sind Ausdrücke, die die Negation bereits selbst enthalten (*niet eens, in geen enkel opzicht, in geen geval, op geen enkele wijze*).¹⁸

In Tabelle 5 sind die deutschen Entsprechungen der Verwendungen von *überhaupt* in den niederländischen Korpusdaten gegeben. Die Verteilung unterscheidet sich deutlich von der in Tabelle 4. In 61 von 100 Fällen erscheint auch im entsprechenden deutschen Satz die Partikel *überhaupt*, die wenigen anderen Äquivalente kommen nur sehr selten vor. Die Häufigkeit des deutschen *überhaupt* ist zudem in den einzelnen Verwendungsweisen nahezu identisch: In allen drei Kategorien tritt die Partikel in ca. 60% der Fälle auf.

¹⁸ Streng genommen sind diese Ausdrücke also keine Äquivalente von *überhaupt*, sondern von *überhaupt* + Negator.

Dt. Äquivalent	n (gesamt)	n (Gen. allg.)	n (Neg.)	n (Gen. Frage)
andere Konstruktion	13	10	1	2
kein Äquivalent	21	13	4	4
<i>überhaupt</i>	61	42	8	11
<i>tatsächlich</i>	2	1		1
<i>in keinem Fall</i>	1		1	
<i>so oder so</i>	1	1		
<i>wirklich</i>	1			1
gesamt	100	67	14	19

Tabelle 5: Deutsche Äquivalente des niederländischen *überhaupt*

Ein Vergleich des niederländischen und des deutschen Teilkorpus hinsichtlich der Äquivalente von *überhaupt* ergibt insgesamt das folgende Bild. Das deutsche *überhaupt* hat im Niederländischen häufig kein Äquivalent oder entspricht einem von vielen unterschiedlichen Ausdrücken, unter denen das niederländische *überhaupt* zwar am zweithäufigsten, insgesamt aber nur sehr selten vorkommt. Umgekehrt entspricht dem niederländischen *überhaupt* in den meisten Fällen auch das deutsche *überhaupt*, andere Äquivalente sind hier vernachlässigbar. Anders ausgedrückt: Wird im Niederländischen die Partikel *überhaupt* verwendet, kann sie auch im Deutschen verwendet werden, in umgekehrter Richtung gilt dieser Zusammenhang nicht. Das deutet darauf hin, dass die Verwendungen der Partikel im Niederländischen eine Teilmenge ihrer deutschen Verwendungen bilden. Ein Blick auf die einzelnen Verwendungsweisen zeigt, dass die Unterschiede vor allem in der Kategorie des negationsverstärkenden *überhaupt* auftreten: Diese Verwendung kommt im Niederländischen nur äußerst selten vor (s.o.), anstelle von *überhaupt* kommt hier die niederländische Partikel *belemaal* zum Einsatz.

In den Tabellen 6 und 7 sind die Entsprechungen der deutschen und niederländischen Variante von *so/wieso* im untersuchten Teilkorpus aufgeführt. Die Unterschiede sind insgesamt deutlich geringer als bei *überhaupt*. Tabelle 6 zeigt, dass dem deutschen *so/wieso* in einem knappen Viertel der Fälle auch im Niederländischen die Partikel *so/wieso* entspricht, daneben kommen im Korpus häufig Verbindungen mit der Partikel *toch* vor, die in Wörterbüchern (in einer ihrer Verwendungen) als *so/wieso* bzw. *ohnehin* übersetzt wird, sowie der Ausdruck *hoe dan ook* ('wie auch immer'). Viele weitere Ausdrücke treten in einer geringeren Frequenz auf, wobei auffäl-

lig ist, dass mehrere der verwendeten Partikeln einen temporalen Bedeutungsaspekt haben. Dies gilt z.B. für *reeds* ('bereits') und *nu* ('jetzt') und das in verschiedenen Kombinationen vorkommende *al* ('schon').¹⁹ Mit diesen Partikeln wird jeweils ein Spezialfall der oben beschriebenen Bedeutung von *sowieso* ausgedrückt: Nicht nur gibt es unabhängige Gründe für das Vorliegen eines Sachverhaltes, diese Gründe werden auch als zeitlich vorgelagert und somit bereits 'länger gültig' als andere zur Diskussion stehende Gründe beschrieben.

Ndl. Äquivalent	n
andere Konstruktion	7
kein Äquivalent	16
<i>toch, toch al, toch vanzelf wel</i>	25
<i>sowieso</i>	23
<i>hoe dan ook</i>	9
<i>in elk/geen/ieder geval</i>	4
<i>overigens</i>	4
<i>ook/al helemaal</i>	2
<i>nu (al)</i>	2
<i>nu eenmaal</i>	2
<i>uiteeraard</i>	2
<i>hoe het ook zij</i>	1
<i>immers</i>	1
<i>reeds</i>	1
<i>van tevoren al</i>	1
gesamt	100

Tabelle 6: Niederländische Äquivalente des deutschen *sowieso*

Wie aus Tabelle 7 ersichtlich ist, haben die Vorkommen von *sowieso* im niederländischen Teilkorpus am häufigsten die Partikel *obnehin* als deutsche Entsprechung und am zweithäufigsten die deutsche Variante von *sowieso*. Die beiden Partikeln, die sich vor allem stilistisch unterscheiden (*obnehin* gilt als eine formellere Variante von *sowieso*, s.o.), treten zusammen in einem knappen Drittel der Fälle als Äquivalent des niederländischen *sowieso* auf. Relativ oft kommen zudem die Ausdrücke *auf jeden Fall* bzw. *in jedem Fall(e)* vor, und wiederum gibt es zahlreiche weitere, in

¹⁹ Vgl. die Ausdrücke *toch al* ('ohnehin schon'), *nu al* ('jetzt schon'), *van tevoren al* ('von vornherein schon').

geringer Frequenz auftretende Äquivalente, unter denen sich auch Ausdrücke mit temporaler Bedeutung finden (*bereits, von Anfang an*).

Dt. Äquivalent	n
andere Konstruktion	7
kein Äquivalent	35
<i>obnehin</i>	19
<i>sovieso</i>	11
<i>auf jeden Fall / in jedem Fall(e)</i>	9
<i>bereits</i>	3
<i>(außerdem) auch</i>	2
<i>(ganz) grundsätzlich</i>	2
<i>ja</i>	2
<i>jedenfalls</i>	2
<i>an sich schon</i>	1
<i>generell</i>	1
<i>insgesamt</i>	1
<i>keinesfalls</i>	1
<i>natürlich</i>	1
<i>überhaupt</i>	1
<i>unbedingt</i>	1
<i>von Anfang an</i>	1
gesamt	100

Tabelle 7: Deutsche Äquivalente des niederländischen *sovieso*

Anders als bei *überhaupt* ist das Verhältnis zwischen den beiden Sprachen bei *sovieso* nahezu symmetrisch: Wird in einer der beiden Sprachen die Partikel *sovieso* verwendet, so kann sie auch in der anderen Sprache verwendet werden. Beide Sprachen verfügen jedoch zusätzlich über andere Partikeln (*obnehin* im Deutschen, *toch* im Niederländischen), die in einem Satz jeweils die gleiche Funktion wie *sovieso* erfüllen können.

Im niederländischen Teilkorpus zur Partikel *sovieso* tritt der insgesamt einzige Fall auf, bei dem in einem Satz in der einen Sprache die Partikel *sovieso* und im entsprechenden Satz in der anderen Sprache die Partikel *überhaupt* verwendet wurde. Das betreffende Satzpaar ist in (25) gegeben. Bei genauerer Betrachtung – wiederum gestützt durch einige Urteile von Muttersprachlern des Niederländischen und des Deutschen – zeigt sich jedoch, dass die beiden Sätze nicht gleichbedeutend sind. Konform der oben gegebenen Umschreibungen der Partikelbedeutungen wird in der

niederländischen Variante in (25a) mit Hilfe von *sowieso* ausgedrückt, dass es einen anderen, relevanteren Grund für den fehlenden Import gibt, während *überhaupt* im deutschen Satz in (25b) in seiner negationsverstärkenden Funktion auftritt. Die beiden Sätze sind folglich nicht äquivalent, was vermutlich auf einen Übersetzungsfehler oder zumindest auf unterschiedliche Interpretationen der ursprünglichen Äußerung seitens der Übersetzer zurückzuführen ist.

- (25) a. Dat is precies datgene dat wij aan deze landen leveren en het allerminst uit deze landen zullen invoeren, omdat ze die sowieso niet in de kwaliteit kunnen produceren die wij noodzakelijk achten.
- b. Das ist genau das, was wir in diese Länder liefern und am wenigsten aus diesen Ländern importieren werden, da sie sie überhaupt nicht in der für uns notwendigen Qualität erzeugen. (*überhaupt-nl-29*)

Wären *sowieso* und *überhaupt* im Niederländischen synonym, so wären nicht nur mehr wechselseitige Entsprechungen der Partikeln zwischen den beiden Sprachen zu erwarten, sondern auch zumindest partielle Übereinstimmungen in den übrigen deutschen Entsprechungen der Vorkommen von *sowieso* und *überhaupt* im niederländischen Subkorpus. Das Fehlen solcher Übereinstimmungen ist unserer Ansicht nach ein deutliches Indiz dafür, dass die Bedeutungen der beiden Partikeln auch im Niederländischen noch deutlich voneinander abweichen.

Fazit

In unserem Beitrag haben wir die Verwendung der aus dem Deutschen ins Niederländische entlehnten Partikeln *sowieso* und *überhaupt* in den beiden Sprachen untersucht. Anhand von Korpusdaten aus dem Parallelkorpus *Europarl* konnte gezeigt werden, dass sich der Gebrauch von *überhaupt* zwischen dem Deutschen und dem Niederländischen unterscheidet: Während die Partikel im Deutschen eine große Affinität zur Negation aufweist und in mehr als der Hälfte der Belege in ihrer negationsverstärkenden Funktion auftritt, ist diese Verwendungsweise beim niederländischen *überhaupt* nur sehr eingeschränkt möglich. In seiner fragegeneralisierenden Funktion tritt *überhaupt* – anders als von Fisseni (2009) behauptet – jedoch auch im Niederländischen auf. Hinsichtlich der Partikel *sowieso* zeigte sich, dass diese im Deutschen und im Niederländischen in den gleichen Kontexten und mit gleicher Funktion auftritt.

Die durch die Verwendung eines Parallelkorpus ermöglichte Analyse der Äquivalente von *sowieso* und *überhaupt* in der jeweils anderen Sprache bestätigte diese Ergebnisse. Wird im Niederländischen die Partikel *überhaupt* verwendet, so kann sie auch im entsprechenden deutschen Satz verwendet werden. Der umgekehrte Zusammenhang gilt jedoch nicht. Tritt *überhaupt* im Deutschen in seiner negationsverstärkenden Funktion auf, kommt als niederländische Entsprechung in der Regel die Partikel *belemaal* zum Einsatz. Für *sowieso* gilt, dass die deutsche und die niederländische Variante der Partikel im Korpus häufig als wechselseitige Entsprechungen erscheinen, dass beide Sprachen aber noch über andere, gleichbedeutende Partikeln verfügen, die ebenfalls als Äquivalent von *sowieso* verwendet werden können. Die Verteilung der im Korpus identifizierten Äquivalente der Partikeln sowie die Tatsache, dass *sowieso* und *überhaupt* – mit einer, als inadäquat zu wertenden Ausnahme – nicht als Äquivalente voneinander auftreten, zeigte zudem, dass Fissenis (2009) Hypothese, die beiden Partikeln seien im Niederländisch synonym, zurückgewiesen werden muss.

Unsere Studie erlaubt aufgrund der Beschaffenheit der Korpusdaten lediglich Aussagen über die Verwendung von *sowieso* und *überhaupt* im gegenwärtigen Deutsch und Niederländisch und über die Unterschiede zwischen den beiden Sprachen. Die Frage, wie die zu beobachtenden Unterschiede zustande gekommen sind, kann auf der Basis der analysierten Daten nicht beantwortet werden. Auch über die Möglichkeit, *überhaupt* im Niederländischen in seiner einen Topikwechsel anzeigenden Funktion zu verwenden, kann unsere Untersuchung keine Klarheit schaffen. Diese Fragestellungen müssen daher der zukünftigen Forschung vorbehalten bleiben.

Literaturverzeichnis

- Anderssen, Jan (2006): *Generalized Domain Widening überhaupt*. In: Baumer, Donald / Montero, David / Scanlon, Michael (Hg.): *Proceedings of the 25th West Coast Conference on Formal Linguistics*. Somerville, MA: Cascadilla Proceedings Project. S. 58-66.
- Cruse, D. Alan (1986): *Lexical Semantics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Eggs, Frederike (2003): "Weiß sowieso jeder" – Eine funktional-grammatische Analyse der Ausdrücke sowieso, eh, ohnedies und ohnehin. In: Hoffmann, Ludger (Hg.): *Funktionale Syntax. Die pragmatische Perspektive*. Berlin, New York: de Gruyter. S. 270-306.
- EWN: Philippa, Marlies / Debrabandere, Frans / Quak, Arend / Schoonheim, Tanneke / van der Sijs, Nicoline (2003-2009): *Etymologisch woordenboek van het Nederlands*. Amsterdam: Amsterdam University Press.
- Fisseni, Bernhard (2009): *Überhaupt und sowieso and überhaupt en sowieso*. In: *Sprache und Datenverarbeitung* 1-2. S. 25-43.
- GWHN: *Van Dale Groot woordenboek hedendaags Nederlands*. Utrecht/Antwerpen: Van Dale Uitgevers. <http://www.vandale.nl>. Letzter Zugriff: 10.05.2013.
- GWNT: *Van Dale Groot woordenboek van de Nederlandse taal*. Utrecht/Antwerpen: Van Dale Uitgevers. <http://www.vandale.nl>. Letzter Zugriff: 10.05.2013.
- Harden, Theo (1983): *An Analysis of the Semantic Field of the German Particles "überhaupt" and "eigentlich"*. Tübingen: Narr.
- Helbig, Gerhard (1994): *Lexikon deutscher Partikeln*. Leipzig, Berlin, München: Langenscheidt.
- Jacobs, Joachim (1991): *Negation*. In: von Stechow, Arnim / Wunderlich, Dieter (Hg.): *Semantik. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*. Berlin, New York: de Gruyter. S. 560-596.
- Koehn, Philipp (2005): *Europarl: A Parallel Corpus for Statistical Machine Translation*. In: *Proceedings of the Tenth Machine Translation Summit, September 12-16, 2005, Phuket, Thailand*. [<http://www.mt-archive.info/MTS-2005-Koehn.pdf>]. Letzter Zugriff: 10.05.2013.
- König, Ekkehard (1983): *Polysemie, Polaritätskontexte und überhaupt*. In: Weydt, Harald (Hg.): *Partikeln und Interaktion*. Tübingen: Niemeyer. S. 160-171.
- Kramers, Jacob Jz. (1919): *Kramers' woordentolk – Bevattende de vertaling en verklaring van ruim 30000 vreemde woorden en uitdrukkingen*. 16e druk. Gouda: G.B. van Goor Zonen.
- Royen, Gerlach (1946): *Ongaaf Nederlands*. Amsterdam: Noord-Hollandsche Uitgevers Maatschappij.

- Sanders, Ewoud (2004): *Woorden met een verbaal*. Amsterdam/Rotterdam: Uitgeverij Prometheus.
- Steube, Anita / Sudhoff, Stefan (2007): *Negation und Fokuspartikeln in der Informationsstruktur der deutschen Standardsprache der Gegenwart*. In: Döring, Sandra / Geilfuß-Wolfgang, Jochen (Hg.): *Von der Pragmatik zur Grammatik*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. S. 87-108.
- VDEW: van Veen, P.A.F. / van der Sijs, Nicoline (1997): *Van Dale Etymologisch woordenboek*. Utrecht/Antwerpen: Van Dale Lexicografie.
- Weydt, Harald (1983): *Semantische Konvergenz: Zur Geschichte von sowieso, eh, ohnehin. Ein Beitrag zum Bedeutungswandel von Partikeln*. In: Weydt, Harald (Hg.): *Partikeln und Interaktion*. Tübingen: Niemeyer. S. 172-187.